



Gastvortrag

Todschick – Nachhaltigkeit und Mode

Die Kleidung auf unserer Haut wird global produziert. Wissen wir, wer in Indien, Bangladesch, Rumänien oder der Türkei für unsere Kleidung auf Baumwollfeldern, in Spinnfabriken oder Nähbetrieben arbeitet? Kennen wir die Umweltauswirkungen? Wie können wir zu mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in der Modebranche beitragen? Die Modedesignerin und Nachhaltigkeitsexpertin Johanna Bose des Bonner Vereins **FEMNET** e.V. erläutert in ihrem Vortrag die Hintergründe der Bekleidungsindustrie und diskutiert mit Ihnen Veränderungsansätze.

- Textile Kette mit Hot Spots Arbeitsrechtsverletzungen sowie Umweltzerstörungen
- Handlungsansätze für Unternehmen und Politik
- Handlungsansätze für VerbraucherInnen und BürgerInnen

Mittwoch, 31. Mai 2017 · 18:00 – 19:30 Uhr

Seminarstraße 20 (EW), Raum 15/E27 · Gebäude 15

FEMNET – Faire Arbeit, starke Frauen! **FEMNET** setzt sich mit politischem Engagement, Bildungs- und Beratungsarbeit sowie einem Solidaritätsfonds für die Rechte von Frauen in der globalen Bekleidungsindustrie ein. Der Verein arbeitet mit Organisationen in Indien und Bangladesch zusammen. **Johanna Bose** hat Modedesign an der Universität der Künste Berlin studiert und das Studium 2013 mit ihrem Diplom »Who made them« abgeschlossen. Während des Studiums kooperierte sie mit verschiedensten Firmen unter anderen dem Teppichdesigner Jan Kath und arbeitete für eine Stickerei im indischen Mumbai. Neben der Arbeit als Koordination eines amerikanischen Architekturaustauschprogrammes arbeitet sie freiberuflich als Multiplikatorin für die Organisation **FEMNET** und beschäftigt sich mit dem Aufbau eines kleineren eigenen Verlags.

Nähere Informationen: Universität Osnabrück
Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften
Fachgebiet Textiles Gestalten
Prof. Dr. Birgit Haehnel · Tel. +49 541 969 4218